

H 25

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Micken, 23. Jahrg. Wien, Freitag, 5. Dezember 1913.

WIENER STADTRAT

Sitzung vom 5. Dezember.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird von dem restlichen Vorrat der Erinnerungsbücher an das Jahr 1813 der Zentralleitung des Deutschen Schulvereines 1500 Stück gespendet mit der Widmung, es seien diese Bücher als Christgeschenke der Gemeinde Wien an die Schulkinder der Deutschen Schulvereinesschulen zu verteilen.

VB. Hoß beantragt im Status der Diener des städt. Marktamtes zwei Dienerstellen neu zu systemisieren. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Dechant wird die Abteilung der Liegenschaften E.Z. 392 und 842 des Grundbuches Gersthof an der Wallriß- und Alseggerstraße im 18. Bezirk auf zwei Baustellen genehmigt.

Das von StR. Kleiner vorgelegte Projekt für die Regulierung der Linken Wienzeile vor Nr. 64 im 6. Bezirk wird mit den Kosten von 4080 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird genehmigt, daß die Prager Reichestraße im 21. Bezirk von Nr. 177 bis zur Nußberggasse in Strebersdorf vom 15. April 1914 an in die regelmäßige täglich zweimalige Straßenbespritzung einbezogen.

Ausstellung Deutsche Heimat. In der heutigen Stadtratsitzung wurde nach einem Berichte des StR. Kleiner die Beteiligung der Gemeinde Wien an der vom 6. bis 21. Dezember i. J. in den Sälen der k. k. Gartenbaugesellschaft Wien stattfindenden Ausstellung „Deutsche Heimat“ beschlossen.

Eislaufplatz. Das von StR. Kleiner vorgelegte Projekt für die Errichtung eines Eislaufplatzes auf der südlichen Hälfte des städtischen Grundes im 6. Bezirk zwischen der Linken Wienzeile und der Mollardgasse einerseits und der Gfornergasse und verlängerten Eisvogelgasse andererseits wurde vom Stadtrat mit dem Erfordernisse von 3500 K genehmigt. Die Herstellung ist sofort in Angriff zu nehmen. Der Betrieb ist von der Stadtgardendirektion in eigener Regie zu führen. Preise: Erwachsene 40 Heller an Sonn- und Feiertagen und 20 Heller an Wochentagen. Für Kinder unter 14 Jahren 10 Heller.

Verein Kinderschulstationen. Am Sonntag, den 21. Dezember 4 Uhr nachmittags findet im Festsaal des Neuen Rathauses die diesjährige Weihnachtsfeier statt; 1600 arme Kinder werden mit Kleidern, etc. betitelt. Man erbittet Spenden an die Zentrale 8. Bezirk Schmidgasse 18, 2. Stock (Telephon 20364) zu senden.

den Vereinsmitglieder und Wohltäter werden zu dieser Feier hiermit eingeladen und ersucht, Eintrittskarten in der Vereinszentrale oder bei den Aktionskomitees des Vereines schriftlich oder telephonisch zu verlangen.

Margaretner Bürgerball. Am 30. d. M. fand im Sitzungssaal des Gemeindehauses die konstituierende Versammlung des Komitees für den Margaretner Bürgerball 1914 statt. In bedeutender Zahl hatten sich die Herren zumeist Bürgeresöhne, dem Rufe des Bezirksvorstehers kais. Rates Thomas Porzer Folge geleistet. Es konstituierte sich das Ballkomitee, das aus seiner Mitte ein Präsidium in folgender Zusammensetzung wählte: Obmann Anton Richard Krampf, Obmannstellvertreter Josef Bicak, Kassier N. Johann Scholz und Schriftführer Ferdinand Kreml. Das neugewählte Präsidium mit Herrn Krampf an der Spitze hat sich die schöne Aufgabe gestellt, den diesjährigen Ballabend womöglich noch glanzvoller zu gestalten als im Vorjahre. Das Ballkomitee wird auch heuer wieder einen Eröffnungstanz zur Vorführung bringen. Dieser Tanz, den der Solotänzer der Hofoper Fritz Fränzl einstudieren wird, soll mit einer duftigen Ueberraschung verbunden sein und schon jetzt gibt sich hierfür rege Teilnahme kund. Der Ball findet am 11. Februar 1914 in Weigl's Katharinenhalle statt. Tanzlustige Damen und Herren werden ersucht ihre Anwesenheit, zu der im Gemeindehause am 7. Dezember vormittags stattfindenden Sitzung an Bezirksvorsteher kais. Rat Thomas Porzer zu senden.

Die Bezirksvertretung Neubau hält am 11. d. M. um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Meidlinger Bezirksratswahlen. Gegenüber verschiedenen vom gewissen Bezirksvorsteher Donner ausgehenden Mitteilungen, als ob Bürgermeister Dr. Weiskirchner auch die inoffiziellen Kandidaturen anerkennen würde, werden wir vom Bürgermeister ersucht, mit allen Nachdrucke festzustellen, daß er und die christlich-soziale Parteileitung ausschließlich die vom zuständigen Bezirkswahlkomitee aufgestellten Kandidaturen anerkennt, daß er Herrn Donner und dessen engere Genossen als nicht mehr zur christlich-sozialen Partei gehörig betrachtet und daher die Wähler des 1. Wahlkörpers Meidling bittet, am Wahltage für die Liste Adlersflügel geschlossen einzutreten.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Sonntag, den 7. Dezember halb 10 Uhr vormittags: Asperges, Choral, Introitus, 5 stimmig von Johann Stadlmayr, Messe von Habert, Graduale: Ex Sion von J. J. Fux, Offertorium: Deus, tu von J. J. Fux, Communio: Jerusalem von Gutfreund Peter, Tantum ergo von Fux; - Montag, den 8. Dezember halb 10 Uhr vormittags: Introitus und Communio-Choral, Messe in C von Albrachtsberger, (Krönungsmesse), Graduale: Benedicta von Mich. Haydn, Offertorium: O Mater vitae von Michael Haydn, Tantum ergo von G. Rippl.

H 26

Aus dem Rathaus. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Dienstag, Mittwoch und Freitag zu Sitzungen zusammen. - Der Gemeinderat hält bekanntlich von Dienstag bis Freitag täglich Sitzungen zur Beratung des Hauptvoranschlags und Erledigung des Rechnungsabchlusses ab. Diese Sitzungen beginnen um 4 Uhr nachmittags. Am Donnerstag mittags wird der Bürgermeister dem Buch- und Steindruckerei-Besitzer Franz Hierhammer sen. die große goldene Salvator-Medaille und dem Offizier des Würger-Scharfschützen-Korps Anton Kral das goldene Verdienstkreuz mit der Krone in feierlicher Weise überreichen. - Montag abends findet im Festsaal des Rathauses der Empfang des Schnbertbundes statt. - Dienstag vormittags wird der neuerbaute Kindergarten der Gemeinde 10. Bezirk Laimböckergasse 8 feierlich eingeweiht. Freitag vormittags wird die kirchliche Einweihung einer neuerbauten Schule im 16. Bezirks Odoakergasse 48 vorgenommen.

Besetzung im städtischen Forstpersonal. Bekanntlich hat der Gemeinderat im Juni d.J. eine durchgreifende Regelung des Dienstverhältnisses und der Bezüge des städtischen Forstpersonales, sowie die Errichtung einer städtischen Forstverwaltung mit dem Sitze in Wildalpe beschlossen. Die wichtigsten Bestimmungen in Ansehung des Dienstverhältnisses und der Bezüge betreffen die Einteilung des gesamten Forstpersonales in 4 Ständegruppen (Forstinspektions-, Forstverwaltungs-, Forstunterbeamte und Jagd- und Waldaufsichtungsorgane), die Einreihung der Forstverwaltungsbeamten in die Rangklassen (Forstmeister 8., Forstverwalter 9., Forstadjunkt 10., Forstassistent 11. Rangklasse und Forstpraktikanten resp. Assistenten), die Festsatzung von Summenbänden für alle Ständegruppen, eine wesentliche Besserstellung des gesamten Personales in seinen Bezügen unter Anweisung darüber, mit rückwirkender Kraft vom 1. Jänner 1913 u.s.w. Der Stadtrat hat nun nach Referaten des Vizebürgermeisters Hierhammer die Einreihung in die Rangklassen und die Besetzung der neuen und der erledigten Stellen vorgenommen. Eingereiht wurden: Der Leiter der Forstverwaltung Groß-Enzersdorf, Forstverwalter Max Kubinger, in die 8. Rangklasse (Forstmeister) und die Forstadjunkten Franz Teuchgrüber und Michael Bernhofer, derzeit Leiter der Forstverwaltung Naßwald in die 9. Rangklasse (Forstverwalter). Neu ernannt wurden: Der Forstmeister der Domäne Jaispitz (Mähren) Bernhard Ritter von Meyer zum Forstverwalter (9. Rangklasse), der fürstlich Schwarzenberg'sche Forstadjunkt Friedrich Holzinger und der k.k. Agrar-Eleve Karl Parger zu Forstadjunkten (10. Rangklasse), der k.u.k. Hofjagdgehilfe Rudolf Moser zum Förster und Alfred Pruckner zum Forstwart. Weiters wurden noch ernannt: Edmund Kolowrat zum Forstpraktikanten und Alexander Matoušek zum Forstgehilfen, Johann Reiner, Johann Reiter, Franz Schrammiller und Josef Sitzmaier zu städtischen Hegern. Als Leiter der städtischen Forstverwaltungen wurden durch Bürgermeister Dr. Weiskirchner berufen: Adjunkt Holzinger (Naßwald), Forstverwalter Ritter von Meyer (Wildalpe), Forstmeister Kubinger (Groß-Enzersdorf) Adjunkt Parger (Machensbrunn) und Forstverwalter Bernhofer (Spitz).

Erweiterung des Kraftstellwagenbetriebes. Am 1. Dezember wurde die Linie Nordbahnhof - Praterstraße - Stefansplatz - Allee-gasse - Südbahnhof im Tagesbetriebe und die Linie Praterstern - Stefansplatz - Mariahilf - Meidling - Hietzing im Nachtbetriebe mit Automobilstellwagen der Gemeinde Wien eröffnet. Beide Linien finden den ungeteilten Beifall des Publikums, wie sich aus der starken Frequenz ersuchen läßt und wird insbesondere die rasche Verbindung sehr gelobt. Die Fahrzeit Praterstern - Südbahn beträgt zirka 22 Minuten, die Fahrzeit Praterstern - Mariahilfgürtel 23 Minuten, Prater - Hietzing oder Meidling aber 35 Minuten und Stefansplatz - Hietzing oder Meidling 25 Minuten. Als Chauffeure werden durchwegs die ehemaligen Stellwagenkutscher verwendet, welche sich rasch in ihre neue moderne Tätigkeit hineingefunden haben. Es verkehren Benzinswagen mit Chassis verschiedener Konstruktionen, um der Gemeinde Gelegenheit zur Erprobung zu geben, so von den englischen Daimlerwerken (beigestellt von der WANDG), von der Neuen Automobilgesellschaft Berlin, von den Büssingwerken (A. Fr. S. Wien), von den Saurer-Werken und endlich von der Firma de Dion Bouton. Letztere hat eingeschossige Wagenkasten nach Pariser Muster mit einigen Stuhlplätzen, alle übrigen aber haben Dachsitze aus ausschließlich mit Sitzplätzen. Die Dachsitze sind größtenteils ungeschützt u. zw. meist nach Londoner Muster als Quersitze geführt, während ein Wagen nach Berliner Muster mit den Rückenlehnen einanderstoßende Bänke am Dach besitzt, so daß die Gänge seitlich liegen. Drei Wagen sind mit dem zuerst in Wien eingeführten ganz geschlossenen Obergeschoß nach dem System des Direktors Spängler ausgeführt; dieses bietet auch den Vorteil, daß der Auspuff der Benzindämpfe über Dach geführt werden kann, wodurch jede Belästigung der Fahrgäste sowohl als auch des Publikums auf der Straße hintangehalten wird, was bereits angenommen auffällt; auch die gegenüber den Wagen mit offenen Dachsitzen um 2 Stufen niedrigere und daher sehr bequeme zu benutzende Stiege ist ein Vorzug der Wagen mit geschlossenen Obergeschoß. Gleichzeitig mit der Einführung des Autobusbetriebes sind auch feste, nur nach Bedarf einzuhaltende Haltestellen eingeführt worden, was sich sehr gut bewährt und für die rasche Verkehrsabwicklung von großen Vorteilen ist. Die Durchführung des Verkehrs obliegt der städtischen Stellwagendirektion, während der technische Dienst von den städtischen Straßenbahnen besorgt wird, soweit nicht die Lieferfirmen selbst daran beteiligt sind.

Ottakringer Friedhof. Der Stadtrat hat am 23. Juni d.J. beschlossen, daß Leichen von Personen, deren letzter Wohnort außerhalb des Ottakringer Friedhof zugewiesenen Gemeindegabietsteile liegt, in diesen Friedhof nicht mehr beerdigt werden dürfen. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Graf diesen Beschluß aufgehoben und bestimmt, daß bei Erwerbung von eigenen Gräbern und von Gräften im Ottakringer Friedhof behufs Beerdigung von nicht zugewiesenen Leichen das vierfache der Gebühr für zugewiesene Leichen zu entrichten ist.

Ausnahmsbestimmungen der Sonntagsruhe. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Wesely in seiner gestrigen Sitzung folgenden Beschluß gefaßt: Der Stadtrat spricht sich namens der Gemeinde Wien dafür aus, daß für Sonntag den 14. d.M. der Lebensmittelhandel von 7 bis 11 Uhr vormittags und 4 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends, der sonstige Warenverschleiß von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends gestattet werde. Ueber Antrag des Regierungsrates StR. Schmid wurde gleichwie im Vorjahre den Lebensmittelhändlern zugestandene Verkaufszeit auf alle Marktverkaufsstände ausgedehnt.

In dieser Angelegenheit brachte GR. Schlechter in der gestrigen Gemeinderats-Sitzung nachstehende Interpellation ein: Bei dem tatsächlich schwachen Geschäftsgange im Gewerbe und Handel hat die Reichsorganisation der Kaufleute Oesterreichs eine Agitation dahin eingeleitet, daß der Warenverkauf, welcher am sogenannten goldenen Sonntag gestattet ist, im selben Umfange auch am Sonntag, den 14. Dezember d.J. bewilligt werde. Diese Genehmigung fällt in die Kompetenz der u.-B. Statthalter und die Gewerbebehörde hat hierüber so wie der Stadtrat ein bezügl. Gutachten abzugeben. Es wird gefragt, ob der Stadtrat sein Gutachten schon in beifürwortendem Sinne gefaßt hat und weiters, ob der Bürgermeister geneigt wäre im Interesse eines großen Teiles des Gewerbe- und Handelsstandes auch persönlich die günstige Erledigung dieser Aktion zu unterstützen. - Der Vorsitzende Vizebürgermeister Hierhammer erwiderte, daß der diesbezügliche Beschluß im Sinne der Wünsche des Interpellanten in der gestrigen Sitzung des Stadtrates gefaßt wurde.

Straßenbenennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Zatzka den Teil der Schanzstraße von der Kandlerstraße bis zur ihrer Ausmündung in die Montleartstraße nach St. Gotthart a. d. Raab, wo am 1. August 1864 der Oesterreichische Feldmarschall Graf Raimund Montecuccoli den osmanischen Großwesir Ahmed Köprülü besiegte mit „St. Gotthartstraße“ und die platzartige Erweiterung der Schanzstraße zwischen der Sampostraße und Kandlerstraße nach dem Reitergeneral Johann Grafen Sporck, der in der vorgenannten Schlacht den Kern der türkischen Heersmacht zertrümmerte mit „Sporckplatz“ benannt.

Städtische Straßenbahnen. Am Dienstag, den 9. d.M. wird die Straßenbahnlinie 66 Laxenburgerstraße - Favoritenstraße - Körntnerring ganztägig eingeführt. Gleichzeitig wird die Linie N nicht mehr über die Prinz Eugenstraße und Favoritenstraße zur Laxenburgerstraße sondern von der Angartenbrücke an am Ring- und Kai- Rund verkehren. Die Ringstraße tragen das Linienignal N, die Kaiserstraße KK.

Josefstädter Bürgerball. Der seit einer Reihe von Jahren so beliebte Josefstädter-Bürgerball findet am 22. Jänner 1914 in Harner's Sallokalitäten zum grünen Tor 8. Bezirk Lerchenfelderstraße 14 statt. Das Balkkomitee, welches aus der Bezirksvertretung besteht, hat sich dieser Tage konstituiert und aus seiner Mitte das engere Exekutivkomitee gewählt, welches eifrig bemüht ist, dieses Fest, zu welchem sich immer die besten Familien des Bezirkes Stelldichein geben, zu einem genussreichen Abend zu gestalten. Die Leitung des Jungherren- und Damenkomitees liegt wieder in den bewährten Händen des Lehrers Benedikt Felix, welcher keine Mühe scheut und bestrebt ist, den tanzlustigen Damen frohe Stunden zu bereiten. Die Damenspenda wird diesmal eine wahre Überraschung bieten und ein bleibendes Andenken sein.

Bezirksweisenrat Brittenen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schneider die Wahl der Frau Franziska Köppl zur Vorsitzenden-Stellvertreterin in der Mündelsaktion des städtischen Bezirksweisenrates für den 20. Bezirk bestätigt.